

15. AUSGABE 2023

FOKUS

HEUCHELHOF

STADTTEILZEITUNG





Eine sehr gute Neuigkeit ist der Neubau eines Kindergartens durch die Stadt Würzburg am Straßburger Ring, der vom Stadtrat im Sommer 2022 einstimmig beschlossen wurde.

Es entsteht ein zweistöckiges Gebäude in Holzmodulbauweise, vom Balkon im ersten Stock führt eine Rutsche in den Außenbereich, die nicht nur zum Spielen gedacht ist, sondern auch als Fluchtweg dient. Der Baumbestand an den Rändern des Grundstücks wird fast komplett erhalten bleiben. Geheizt wird das Gebäude durch eine eigene Wärmepumpe, die über eine Photovoltaikanlage auf dem begrünten Dach mit Strom versorgt wird. Mehr über den neuen Kindergarten berichten wir in der nächsten Ausgabe des Fokus Heuchelhof.

Wie die Stadt Würzburg beim Bau des Kindergartens so haben auch immer mehr Menschen den Umwelt-

und Klimaschutz im Blick und werden dafür aktiv: Der Bürgerverein Heuchelhof organisiert Vorträge über Möglichkeiten zum Energiesparen, über Photovoltaik und den Umbau der Heizung mit Referenten aus dem Energie- und Klimazentrum der Stadt Würzburg. Grundschülerinnen und -schüler pflegen die Pflanzringe im Straßburger Ring. Junge Leute im Freiwilligen Sozialen Jahr bauen Insektenhotels und Vogelfutterspender.

Hinzu kommen nun wieder viele Feste und Aktivitäten, die Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und Vereine für die kommenden Wochen und Monate planen. Wir haben für Sie auf Seite 15 eine Terminübersicht für Frühjahr und Sommer 2023 zusammengestellt.

Hermine Seelmann

Wege, die uns wählen

Der ukrainische Verein MRIJA e.V. hat ein Magazin herausgegeben mit Fotografien vor und seit dem Krieg. Zur Sprache kommen zudem Ukrainerinnen und Ukrainer, die geflohen sind, aber auch Menschen, die in ihrem Heimatland geblieben sind. Das Heft gibt einen Einblick in die Situation in der Ukraine, in die zerstörten Städte, aber auch in die Seelenwelt der betroffenen Menschen, sowohl der Geflüchteten als auch der Menschen, die in ihrer Heimat blieben.

Der Öffentlichkeit vorgestellt wurde das Heft im Max-Daut-hendey-Saal der Stadtbücherei. Oberbürgermeister Christian Schuchardt würdigte die Publikation aufgrund der authentischen Einblicke in die Situation der Betroffenen – in Würzburg und in der Ukraine: „Die Bilder des Buches zeigen die Schönheit der Ukraine, die Schrecklichkeit des Krieges, aber vor allem die Menschen.“ Er betonte bei dieser Gelegenheit aber auch mit welchem großem Engagement sich die Menschen aus der Ukraine in Würzburg selbst organisiert hätten und Hilfen und Unterstützungen erfuhren: „Das ist beeindruckend und großartig. So entstehen Bande auf verschiedenen Ebenen und Sie sind direkte Brücken. Die Städtepartner- und -freundschaften mit Lwiw und Luzk

haben wir für die Zukunft geschlossen.“ Das Magazin ist in der Stadtbücherei ausleihbar und beim Verein MRIJA erhältlich. Spenden werden zum Ankauf eines Krankenwagens für die Ukraine verwendet.

E-Mail-Kontakt: info@MRIJA-ua.de



Anastasia Schmid, Siegfried Scheidereiter (Verein MRIJA e.V.) und Oberbürgermeister Christian Schuchardt.
Foto: Claudia Lothar

Herausgeberin: Stadt Würzburg
Quartiersmanagement Heuchelhof mit
Unterstützung des Bürgervereins Heuchelhof
Redaktion: Siegfried Scheidereiter,
Hermine Seelmann, Jakob Müßig,
Sarah Makamfa Take

Layout&Design: Anastasia Schmid
Titelfoto: Torben Jensen
V.i.S.d.P. Hermine Seelmann
(Quartiersmanagerin Heuchelhof)
Die einzelnen Inhalte geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt:
Quartiersmanagement Heuchelhof
Den Haager Straße 18
97084 Würzburg
0931 20 55 70 70
hermine.seelmann@stadt.wuerzburg.de

INHALT

Bewegungsfeld.....	4
Frühlingsaktion.....	4
Über den Wolken.....	5
Rapworkshop.....	6
Ballettwettbewerb.....	6
Weltfrauentag.....	7
Ein Jahr MRIJA e.V.....	8
Soziales Jahr.....	10
Kunstklasse M9A.....	11
Kindergaudiwurm.....	11
Seniorenvertretung.....	12
Gestaltkurs.....	12
Wohnberatung.....	13
Seelein.....	13
Bei den Stadtreinigern.....	14
Junges Theater-Ensemble.....	14
Termine.....	15



Neubau Kindergarten am Straßburger Ring


Bürgerverein Heuchelhof e.V.



Liebe Heuchelhoferinnen und Heuchelhofer,

Das Jahr 2023 begann mit einem „Jubiläum“ - unsere Quartiersmanagerin Hermine Seelmann arbeitet nun schon 20 Jahre im Treffpunkt Altes Schwimmbad.

Wir feiern gerne Feste auf dem Heuchelhof und haben dabei das Motto:

„Der Heuchelhof soll sauber bleiben!“

So hat uns das Müllverhalten in der Silvesternacht sehr enttäuscht!

Wir bitten ALLE, doch mehr Rücksicht auf unsere Umwelt zu nehmen.

Der Bürgerverein plant mit Kooperationspartnern weiterhin Säuberungsaktionen im Frühjahr und Herbst. Das heißt jedoch nicht, weil wir sauber machen, kann man einfach alles liegen lassen.

BITTE nehmen Sie Ihren Müll nach einem Fest wieder mit nach Hause und entsorgen diesen in Ihrem Hausmüll. So bleibt unser Stadtteil sauber.

Am 1. Mai feiern wir nach zweijähriger Pause wieder unser Maibaumfest auf dem Place de Caen. Über Helfer beim Auf- und Abbau würden wir uns sehr freuen. Auch die Kulturtage mit einer Künstlerausstellung in der Gethsemanekirche sind bereits in Planung.

Im Februar fand unsere Heuchelhofrunde endlich wieder in Präsenz im Treffpunkt Altes Schwimmbad statt. Wir haben für Sie auf der letzten Seite einige Termine der wichtigsten Feste und Veranstaltungen für dieses Jahr zusammengestellt.

Ich freue mich immer wieder auf Ihre Begegnung im Stadtteil Heuchelhof.

Ihre Christiane Kerner
Bürgerverein Heuchelhof e.V.

0931 662605
christiane@familie-kerner.de

SANIERUNG AM BEWEGUNGSFELD

Fotos: Sarah Makamfa Take



Neue Tampenbrücke und neuer Belag

Das Bewegungsfeld erfreut sich seit nunmehr zwölf Jahren großer Beliebtheit und ist sehr gut besucht von spielenden Kindern unterschiedlicher Altersgruppen. Es ist ein besonderes Freizeitangebot auf etwa 1.500 Quadratmetern mit einer Vielzahl an Spielgeräten und Klettermöglichkeiten.

Leider sieht man mittlerweile sehr deutlich, dass der Platz in die Jahre kommt, auch wenn er von Mitarbeitern des Gartenamts regelmäßig gewartet und instandgehalten wird. Oft sind bewusst ausgeführte Handlungen erkennbar, wie zum Beispiel die absichtliche Beschädigung des Kunststoffbelags. Mit Blick auf die Vielzahl anstehender Projekte ist es besonders ärgerlich, dass das Gartenamt hier Zeit und finanzielle Mittel investieren muss. Alle personellen und finanziellen Ressourcen, die durch Sachbeschädigungen verschlungen werden, können nicht für neue Spielangebote eingesetzt werden.

In diesem Zusammenhang mussten zuletzt im November 2022 am Heuchelhofer Bewegungsfeld große Bereiche des Belags saniert werden. Die reinen Kosten für Material, Ar-

beitszeit und die Hinzuziehung eines externen Wachdienstes beliefen sich dabei auf knapp 25.000 €. Hinzu kommen Kosten in Höhe von circa 14.000 € für den Ersatz der in die Jahre gekommenen Sonnensegel. Die Installation ist – bei entsprechender Witterung – für Mitte April 2023 geplant. Für neue Spielgeräte wurden 6.500 € investiert. Eine sogenannte Tampenbrücke (siehe Foto) wurde bereits befestigt. Zwei Kletterseile im Bereich eines der Betonelemente werden ebenfalls im April angebracht.

Prägend für das Bewegungsfeld sind die mit Graffiti gestalteten Wände und Betonelemente zum Klettern. Sie strahlen selbstverständlich nicht mehr so wie bei der Eröffnung. Aus diesem Grund planen das Quartiersmanagement und das Gartenamt eine Neugestaltung, die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Heuchelhof umsetzen werden.

Das Gartenamt bittet, den Belag pfleglich zu behandeln! Nur so hält er möglichst lange und muss nicht permanent aufwändig repariert werden.

*Dipl.-Ing. (FH) Marie-Luise Löchner
Stadt Würzburg, Gartenamt*

FRÜHLINGSAKTION DER GRUNDSCHULE

Ausgestattet mit Bollerwagen, Erde, Schaufeln und Primeln zogen wir am 10. März mit Jutta Nüdling los, um die für den Straßburger Ring typischen Pflanzringe von Unkraut, Müll und verwelkten Pflanzen zu befreien. Nach kurzer Arbeit und vielen Infos, die wir von Frau Nüdling bekamen, blühten die ersten Ringe wieder frisch. In den kommenden Wochen werden Kinder aus der Grundschule Pflanzringe vor ihren Wohnhäusern pflegen und somit den Frühling Stück für Stück in ihr Viertel bringen.

Halten Sie Ausschau und helfen Sie, die blühenden Ringe sauber zu halten. Das Gießen übernehmen die Paten selbst. Melden Sie sich im „Treffpunkt Altes Schwimmbad“, wenn auch Sie Frühlingsspate werden wollen. Frau Nüdling hat viele Pflanzentröge bepflanzt, die Pflege brauchen.

Teresa Horn



Foto: Teresa Horn

GYÖRGY BORTNYIK ÜBER DEN WOLKEN

Das Titelfoto der 13. Ausgabe des Fokus Heuchelhof von György Bortnyik mit einem Blick aus der Vogelperspektive auf den Heuchelhof hat großen Anklang gefunden.

György hat von seinem Rundflug über Würzburg noch weitere tolle Fotos mitgebracht und lässt uns so an seinem Flug teilhaben.



ZWEITER RAPWORKSHOP MIT BEKA IM JUGENDZENTRUM



Fotos: Erich Hörmann

In diesem Winter fand zum zweiten Mal ein Rapworkshop mit BEKA statt. Zwischen drei bis sechs Nachwuchs-Rapper im Alter von 10 – 14 Jahren trafen sich seit November 2022 freitags im Jugendzentrum Heuchelhof mit BEKA alias Benjamin Koeberlein. Der bekannte Rapper, der unter anderem zusammen mit Sido auftritt, hatte viel Freude daran, die Jugendlichen an die Basics des Rappens heranzuführen und begeisterte sie. So entwickelten die Teilnehmer

- es waren nur Jungs - Schritt für Schritt Texte, die sie dann ins Mikro sprechen konnten. Begleitet wurde der Workshop von Erich Hörmann von der mobilen Jugendarbeit, und für die technische Unterstützung war Torben Jensen vom Jugendzentrum Heuchelhof mit dabei. Als positiver Nebeneffekt besteht für die Jungs und alle, die Lust haben, auch zukünftig die Möglichkeit, die neue technische Ausstattung zum Musik Produzieren zu nutzen. Neben dem Texten konnten die Teilnehmer etwas Beat Producing kennen lernen. Dazu müssen am Computer über einen Midi-Controller Software-Instrumente bedient werden. So werden nacheinander ein Schlagzeug, darüber der Bass und anschließend mehrere Harmonie-Instrumente eingespielt. Dabei wurde schnell klar, dass auch ein einfacher Rhythmus schwer zu spielen sein kann, wenn dazu der Click (Metronom) das Tempo vorgibt.

Zum Abschluss des Workshops ging es in Bekas Studio, um den eigenen Song aufzunehmen. Der neue Song wird, sobald er fertig ist, über verschiedene Kanäle sowie über YouTube veröffentlicht werden. Eine weitere Möglichkeit, das Ergebnis anzuhören, bietet auch die Homepage des Jugendzentrums: www.juzhh.de.

Torben Jensen

FLY QUALIFIZIERT SICH FÜR DEUTSCHEN BALLETTWETTBEWERB

Teilnahme am Gruppenwettbewerb der Junioren in Selb: Erster Platz und Qualifikation für den Bundeswettbewerb. Die Teilnahme am Regionalwettbewerb am 24. Februar war für das „Moderne Tanztheater FLY“ wieder ein schöner Erfolg.

Alle sieben vorgestellten Tänze erhielten von der Jury gute Noten, und so qualifizierten wir uns für die nächste Stufe des Wettbewerbs, den Deutschen Ballettwettbewerb. Hier kämpfen dann Tanzgruppen um die Chance, Deutschland im Juni beim Internationalen Wettbewerb in Prag (World Dance Contest) zu vertreten. Für unsere Kinder ein großes Ziel.

Ihr Bühnenauftritt in Selb war für sie ein großes Fest. Sie erlebten unvergessliche Emotionen, hatten vielfältige Eindrücke und der Wunsch, am Ende den großen Wettbewerb zu gewinnen, wuchs bei allen - ein weiterer Impuls, mit Freude zum Training zu gehen und das eigene Können zu verbessern.

Kristina Shaible



Foto: Sebastian Striewski @ssmeso.de

FRAUENPROJEKT BLICKPUNKT - TAG DER FRAU

Am 8. März wird jedes Jahr der Internationale Frauentag, auch Weltfrauentag genannt, gefeiert. Er steht für die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau. Zum ersten Mal wurde der Tag im Jahr 1911 gefeiert. Die Idee dazu kam von der deutschen Frauenrechtlerin Clara Zetkin in einer Zeit, als sich Frauen das Wahlrecht erkämpfen wollten. Heute steht in unserem Grundgesetz: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“.

Wenn sich seit dem ersten Weltfrauentag vor mehr als 100 Jahren zwar viel getan hat, erfahren Frauen heute noch manche Nachteile. So werden zum Beispiel Frauen bei gleicher Arbeit in Deutschland immer noch schlechter bezahlt als Männer, laut einer Umfrage haben sie im Schnitt monatlich 400 Euro weniger zur Verfügung.

In unserem Projekt „Blickpunkt“ setzen wir uns deshalb für die Gleichberechtigung von Frauen ein. Um die persönliche Begegnung mit Frauen zu suchen, waren wir am Internationalen Frauentag auf dem Heuchelhof unterwegs – gemeinsam mit städtischen Kolleginnen vom Familienstützpunkt, der Erziehungsberatungsstelle und Quartiersmanagement.

Das „Interkulturelle Frauenprojekt Blickpunkt“ motiviert Frauen, selbstverständlich und bewusst am gesellschaft-

lichen Leben teilzuhaben. Seit März letzten Jahres sind jeden Dienstag alle Frauen ins Café Mittendrin eingeladen, um sich auszutauschen und gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Dabei werden sie von Heike Mix und Miram Ahmed begleitet. Das Ziel ist es, Ressentiments zu überwinden und interkulturell - über Religion und Herkunft hinweg - ins Gespräch zu kommen. Die Frauen entdecken Gemeinsamkeiten und entwickeln Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb ihres Lebensumfeldes, die sie aktiv umsetzen können. Wir bestärken Frauen, an bereits bestehenden Angeboten im Stadtteil mitzuwirken, ihren Stadtteil aktiv mitzugestalten und ihn so für alle attraktiver zu machen.

Heike Mix
Diplomsozialpädagogin

Blickpunkt-Frauentreff

Dienstags von 09:30 bis 14:00 Uhr

Café Mittendrin, Den Haager Straße 18

0176 69337553

glanzpunkt@stadt.wuerzburg.de



Fotos: Miram Ahmed





Giuseppe Arena

Fotos: Giuseppe Arena

EIN JAHR VEREIN MRIJA

NEUJAHRSEMPFANG IM RATHAUS

Der MRIJA-Chor setzte einen Glanzpunkt

Beim diesjährigen Neujahrsempfang mit rund 400 Gästen im Ratssaal umrahmte der MRIJA-Chor unter Leitung von Anna Tykhonravova die Ansprachen des Oberbürgermeisters und des Städtetagpräsidenten. In seiner Neujahresrede 2023 hob Oberbürgermeister Christian Schuchardt, den Sängerinnen des Chores zugewandt, hervor:

„Sie stehen exemplarisch für die bewundernswerte Tapferkeit der hunderttausenden Frauen, die allein, mit ihren Kindern oder betagten Eltern vor dem russischen Angriffskrieg aus der Ukraine fliehen und Freund oder Partner dort zurücklassen mussten. Dem nationalen Egoismus, dem chauvinistischen Hass, setzen Sie die völkerverbindende Kraft der Musik entgegen. Und Sie zeigen, wie wichtig kulturelles Schaffen und Erleben gerade in Zeiten wie diesen sind, um all das Schwere ertragen und verarbeiten zu können. Vielen Dank dafür! Ich freue mich sehr, dass Sie heute hier sind und damit auch die neuen Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt vertreten.“ Die Gäste waren von der musikalischen Darbietung tief beeindruckt und spendeten begeistert Beifall. Ein großer Erfolg und ein schönes Erlebnis für die Chormitglieder.



Bürgerpreisverleihung im Ratssaal Foto: Claudia Lothar

BÜRGERSOZIALPREIS DER STADT WÜRZBURG

Der MRIJA Verein zur Unterstützung der Ukraine wurde mit dem Bürgersozialpreis 2022 ausgezeichnet. Der Preis wird seit 2007 alle zwei Jahre an ehrenamtlich Engagierte vergeben und ist mit 1500 Euro dotiert. Der Oberbürgermeister überreichte den ersten Preis an Anastasia Schmid. MRIJA ist erst im Februar 2022, als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, ins Leben gerufen worden. Christian Schuchardt unterstrich, dass in dieser kurzen Zeit mit der ortsansässigen ukrainischen Community und Geflüchteten ein Helferkreis aufgebaut wurde, in dem etwa 30 Ehrenamtliche aktiv sind.

In seiner Laudatio zeigte er die vielfältigen Aktivitäten des Vereins auf: MRIJA bietet Dolmetscherdienste an, unterstützt bei der Arbeitssuche, berät zu allen Fragen und Problemen, die bei der Ankunft in Würzburg auftauchen, begleitet bei Arzt- und Behördengängen, informiert zu Antragstellungen, vermittelt Sprachkurse, hilft bei der Wohnungssuche, hat eine Kinderbetreuungsgruppe aufgebaut und anderes mehr. „Sie haben sehr schnell und sehr effektiv ein Unterstützungsnetzwerk aufgebaut, das vielen geflohenen Ukrainerinnen und Ukrainern unter die Arme griff und greift“, so Schuchardt. „Die Hilfe von MRIJA wirkt stabilisierend und hilft bei der gelingenden Integration. Es ist bewundernswert, was Sie auf rein ehrenamtlicher Basis in den letzten zehn Monaten auf die Beine gestellt haben.“

MIT WÜRZBURG VERWURZELT.

Ukrainerinnen und Ukrainer spenden einen Stadtbaum

MRIJA, der Verein zur Unterstützung der Ukraine, hat der Stadt Würzburg einen Japanischen Schnurbaum gespendet, um der Würzburger Bevölkerung für die gute Aufnahme und große Unterstützung „Danke“ zu sagen. Der Baum wur-



Oberbürgermeister Christian Schuchardt mit dem stellvertretenden Leiter des Gartenamts Bernd Rausch, Sigi Scheidereiter, Anastasia Schmid (Vorsitzende MRIJA e.V.) und ukrainischen Frauen



Mit Oberbürgermeister Christian Schuchardt freuten sich Julia Heigel, Präsidentin LC WÜ West, die Lions-Präsidenten Alexander Mauer, Clemens Voll, Richard Reichel sowie Anastasia Schmid von MRIJA e.V.



de in der Innenstadt, am Ingolstadter Hof, gepflanzt. Er wird gesäumt von Blumen, Stauden und Gräsern. Die Pflanzung war Anlass für eine schöne musikalische Begleitung durch den MRIJA-Chor. Die Frauen und Mädchen sangen die ukrainische Hymne sowie Volkslieder aus ihrer Heimat.

Oberbürgermeister Christian Schuchardt bedankte sich bei dieser Gelegenheit einmal mehr für das Engagement der Würzburgerinnen und Würzburger bei der Aufnahme der Geflüchteten sowie bei den Ukrainerinnen und Ukrainern für die Baumspende und dem Chor, insbesondere auch für seine bereichernde Mitwirkung bei zahlreichen Veranstaltungen in Würzburg.

KRANKENWAGEN FÜR DIE UKRAINE

Bereits zwei Mal konnte „MRIJA-Verein zur Unterstützung der Ukraine“ den Transport eines Krankenwagens aus Würzburg in die Ukraine organisieren.

Mit Hilfe von Eigenmitteln und Spenden der Lions Clubs Würzburg sowie einer großartigen Spende über 5.000 Euro der SchülerInnen der Jakob-Stoll-Realschule, konnte im Dezember 2022 ein gebrauchter Krankenwagen gekauft und in das Kinderkrankenhaus Kropyvnytskyi gebracht werden. Und

so zeigt sich Anastasia Schmid vom Verein MRIJA begeistert: „Diese wunderbare Unterstützung hat uns sehr ermutigt. Wir haben auf dem Weihnachtsmarkt selbst gemachte ukrainische Spezialitäten verkauft und ein Konzert mit unserem Chor gegeben. Mit den Einnahmen, haben wir dann für ca.11.000 Euro den dringend benötigten Krankenwagen kaufen können, das war einfach wunderbar.“



Der Verein MRIJA e.V. hofft nun, dass es möglich sein wird, einen weiteren Krankenwagen in die Ukraine zu bringen, um dort den vielen Kranken und Verletzten helfen zu können.

Über einen Spendenbeitrag mit dem Betreff „Krankenwagen“ würden wir uns sehr freuen.

**SPARKASSE MAINFRANKEN WÜRZBURG
DE 59 7905 0000 0049 3327 94**



FREIWILLIGES SOZIALES JAHR BEIM QUARTIERSMANAGEMENT

Hallo,

vielleicht ist mir der eine oder die andere bereits auf dem Heuchelhof begegnet, aber für diejenigen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich einmal kurz vorstellen:

Mein Name ist Sarah Makamfa Take, ich bin 19 Jahre alt und mache ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim Quartiersmanagement Heuchelhof im „Treffpunkt Altes Schwimmbad“.

Ein FSJ kann man in den unterschiedlichsten Bereichen absolvieren, sei es im Krankenhaus, im Theater, bei der Feuerwehr oder wie in meinem Fall in der Stadtteilarbeit. Junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren können diese Möglichkeit nutzen, um ein Jahr Pause zwischen Schulabschluss und Studium bzw. Ausbildung zu machen. Das FSJ kann auch zur beruflichen Orientierung dienen oder einfach nur genutzt werden, um einen Einblick in die Arbeitswelt zu gewinnen.

Neben der konkreten Tätigkeit finden über das gesamte Jahr verteilt fünf Seminarwochen statt, in denen wir FSJler*innen aus Würzburg und Umgebung uns über unsere Erfahrungen austauschen und Neues entdecken.

Mein letztes Seminar hat Mitte Februar im Rahmen einer Projektwoche stattgefunden. Das Thema dieser Woche lautete „Nachhaltigkeit“. Ziel war es, ein Projekt aufzustellen, das einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt und Gesellschaft leisten sollte.

Dafür setzten wir uns zunächst mit der Frage auseinander: „Was ist (überhaupt) Nachhaltigkeit?“ Zusammenfassend stellten wir fest, dass Nachhaltigkeit bedeutet, unsere heutigen Bedürfnisse so zu befriedigen, dass für die kommenden Generationen ein intakter, lebenswerter Planet hinterlassen werden kann.

Daraufhin beschäftigten wir uns mit der Frage, was für ein Projektmanagement alles nötig ist und welche Phasen durchlaufen werden müssen, um unsere Aktionen erfolgreich durchzuführen. Anschließend teilten wir uns in mehrere Kleingruppen auf, in denen Ideen gesammelt, ein endgültiges Vorhaben festgelegt und die Umsetzung geplant wurde. Meine Gruppe hat sich dafür entschieden, wieder befüllbare Vogelfutterstellen aus alten Plastikflaschen herzustellen, damit sie, anstatt beispielsweise im Meer zu landen und die Umwelt zu verschmutzen, eine sinnvolle und nützliche Funktion bekommen.

Bei der Realisierung unseres Vorhabens waren Selbstständigkeit und Selbstorganisation gefordert.

Zwei Tage der Projektwoche nutzten wir zur Herstellung der Futterspender. Durch unsere enge Teamarbeit und die koordinierte Arbeitsteilung konnten wir letztendlich insgesamt 42 Vogelfutterstellen mit 22 kg Vogelnahrung anfertigen.

Nach etlichen Telefonaten mit potentiellen Annahmestellen für die Futterspender haben wir sechs Zusagen erhalten und konnten sie im Stadtgebiet platzieren.

Vielleicht kommt so mancher an einer unserer Futterstellen vorbei. Am letzten Seminartag wurden alle Projekte vor der großen Gruppe präsentiert. Unter anderem sind Insektenhotels, Vogelhäuser und ein Tauschregal gebaut worden. Von diesen Ergebnissen waren wir alle begeistert.

Ich habe aus diesem Seminar mitgenommen, dass man innerhalb eines kurzen Zeitraums mit Motivation und guter Organisation viel erreichen und wirksam zu wichtigen Problemlösungen beitragen kann. Besonders hat mir gefallen, dass wir uns während der Seminarwoche noch besser kennenlernen durften, uns über Erlebnisse in den Einsatzstellen austauschen konnten und dabei immer jede Menge Spaß miteinander hatten.

Während eines FSJ kann man immer viel Neues und Interessantes erleben. Ich kann ein Freiwilliges Soziales Jahr nur empfehlen!

Sarah Makamfa Take



Vogelfutterspender

KUNSTKLASSE M9A SORGT FÜR MEHR DURCHBLICK

Das Ziel war es, eine große dunkle Fläche im Stadtteilzentrum Heuchelhof zu beleben. Das war unser „Auftrag“, den wir von Johanna Paul, der Leitung des Stadtteilbüros des Allgemeinen Sozialdienstes, erhalten hatten.

Viele wunderbare Gedanken und Ideen wurden von den Schülerinnen und Schülern der Klasse M9a entwickelt und präsentiert, um sich letztendlich für diese Variante zu entscheiden. Den Kontakt zum Stadtteilbüro hatte unser Jugendsozialarbeiter Andreas Spehnekuch vermittelt. Entstanden ist ein Kunstwerk, das sich im wahrsten Sinn des Wortes sehen lassen kann.

Marco Weber
Mittelschule Heuchelhof



Johanna Paul, ASD

Foto: Johanna Bott



Kunstklasse M9A Mittelschule Heuchelhof

ENDLICH WIEDER - KINDERGAUDI WURM



Foto: Sarah Makamfa Take

Bei schönstem Wetter fand am Rosenmontag, nach zwei Jahren Corona-Pause, wieder der traditionelle Kindergaudiwurm statt. Mehr als 160 Kinder und etwa 90 Erwachsene zogen kostümiert durch die Fußwege des Straßburger Rings. Alle tanzten gut gelaunt und begeistert unter Anleitung von Dino de Marco. Unzählige Clowns, SuperheldInnen, Prinzessinnen und PolizistInnen waren dabei.

Im Anschluss an den Faschingsumzug vergnügten sich die Kinder auf dem Place de Caen an mehreren Spielstationen beim Bogenschießen, Sackhüpfen oder Kastanien Werfen. Julia Satoloka vom „Verein Beweg dich“ animierte alle Kinder zum Mittanzen.

Organisiert wurde das Ganze durch das Quartiersmanagement Heuchelhof in Kooperation mit dem Bürgerverein, dem Spielhaus und dem „Verein Beweg Dich“.



DIE SENIORENVERTRETUNG DER STADT WÜRZBURG INFORMIERT

Wir alle werden älter
Generationen im Dialog 2023

Schirmherr: Oberbürgermeister Christian Schuchardt
Alle wollen alt werden, aber niemand will alt sein.

Die Seniorenvertretung der Stadt Würzburg veranstaltet 2023 ein Jahr des Dialogs zwischen den Generationen. Alter wird oft verbunden mit Gebrechlichkeit, Pflegebedürftigkeit und Tod. Diesem negativen Bild des Alters will die Seniorenvertretung entgegenwirken.

Im Dialog mit der jungen Generation werden die Situation und Erfahrungen der Älteren in verschiedenen Lebensbereichen beleuchtet, und im Gegenzug die Anliegen der jüngeren Generationen von den Älteren aufgenommen werden.

Denn die Jungen von heute werden die Alten von morgen sein. Dieser Aufgabe stellen wir uns 2023 in einem Jahresprojekt. Mit Partnern aus allen Bereichen der Zivilgesellschaft wollen wir Themen wie „Jugend“ und „Alter“ in einem Dialog der Generationen aufgreifen.

Dialoge, also das Gespräch miteinander, das Aushandeln von Lösungen von Konflikten, das Finden von Kompromissen ist wichtig für den Zusammenhalt und die Weiter-

entwicklung unserer Gesellschaft, und das Funktionieren der Demokratie. Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy, um das aktuelle Programm zu sehen. Erste Veranstaltungen haben bereits stattgefunden, wie z.B. im Februar der Prolog zu Generationen im Dialog „warum, worüber, wie?“ Eine philosophische Annäherung an den Dialog der Generationen, Pflege am Limit?, ein Fachtag der LandesSeniorenVertretung Bayern zur Pflegekatastrophe, der Fachtag Generationen im Dialog zur Lösung konkreter Probleme in und außerhalb unserer Stadt oder der Senior:innennachmittag am Frühlingsvolksfest.



MEIN „GESTALT-GET 10“ FOLGE-KURS

Was ist „Gestalt“? Das haben sich alle TeilnehmerInnen bei unserem ersten Treffen im April des letzten Jahres gefragt. Der „Gestalt-Kurs“ bedeutet „GEhen, Spielen, Tanzen Als lebenslange Tätigkeit“ erfahren und richtet sich an Frauen und Männer ab 65 Jahren, die länger nicht oder noch nie körperlich aktiv waren.

Ziel ist es, Körper, Geist und Seele zu stärken und Krankheiten wie beispielsweise Demenz vorzubeugen. Demenz ist der Oberbegriff für Erkrankungen, die mit dem Verlust der Funktionen wie Erinnern, Orientieren und Verknüpfen von Denkinhalten einhergehen und die dazu führen, dass alltägliche Aktivitäten nicht mehr eigenständig durchgeführt werden können. Eine körperlich und geistig aktive Lebensweise stärkt die Gesundheit bis ins hohe Alter.

Zwischen April und Oktober 2022 trafen sich 14 „fremde TeilnehmerInnen“ zum Gestalt-Kurs. Wir möchten nun den „Gestalt-Get-10 Kurs“ vom 18.04.2023 bis 31.10.2023 weiterführen - als weiteres Sportangebot der Damen-Gymnastik-Abteilung des SC-Würzburg-Heuchelhof.

GESTALT-FOLGEKURS SPASS HABEN BEIM ÄLTER WERDEN

Wir treffen uns immer am Dienstagvormittag von 9:15 bis 10:45 Uhr im Vereinsheim des SC Würzburg, Heuchelhofstraße 14 (Rückseite Dreifach-Turnhalle). Mit vielen Bewe-

gungs-, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen sowie mit schwungvollen Schlagern aus den 60er Jahren freuen wir uns, gemeinsam 90 Minuten Zeit zu verbringen. Oft lassen wir uns zum Mitsingen der bekannten, alten Lieder verleiten.

Themen, wie unser Stadtteil Heuchelhof, unsere Stadt Würzburg, unser Landkreis und Unterfranken bereichern unsere Kenntnisse und stärken das Gedächtnis. Jeder hat die Möglichkeit, seine „eigene Geschichte“ zu erzählen. Wir lernen aus Kindheits- und Jugenderlebnissen, wir erweitern unser Wissen und bewahren unsere Neugier durch Quiz- und Scherzfragen.

Wir lachen miteinander, wir freuen uns aneinander. Ja, wir fordern uns mit Alltagsthemen – und das macht Spaß! Gerne können interessierte Personen mit mir Kontakt aufnehmen.

Waltraud Markert
Übungsleiterin, SC Würzburg

0931 69936, 0151 51462272
family@kurt-markert.info

PFLEGE- UND WOHNBERATUNG AUF DEM HEUCHELHOF

BERATUNGSANGEBOT DES PFLEGESTÜTZPUNKTES

Das Alter, eine Behinderung oder eine Unfallverletzung können alltägliche Tätigkeiten erschweren oder sogar unmöglich machen. Viele Betroffene stehen vor der Frage, wie es weitergeht und von wem sie Unterstützung erhalten. Das Team des Pflegestützpunktes der Stadt Würzburg berät und begleitet Sie individuell auf Ihrem Weg.

Die Pflegeversicherung unterstützt mit ihren Leistungen die häusliche und stationäre Pflege. Die Möglichkeiten sind dabei vielfältig. Wir helfen Ihnen gerne bei Fragen wie: Welche Voraussetzungen sind notwendig, um einen Pflegegrad zu erlangen? Welche Leistungen der Pflegeversicherung können Sie erhalten? Wie können Angehörige entlastet werden?

Für diese und viele andere Fragen steht Ihnen die Pflege- und Wohnberaterin Ina Semmel einmal im Monat im „Treffpunkt Altes Schwimmbad“ zur Verfügung.

Ina Semmel

Pflege- und Wohnberatung
Pflegestützpunkt der Stadt Würzburg
Bahnhofstr. 11, 97070 Würzburg
0931 20781414
Dienstag und Mittwoch: 09:00 - 13:00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

Termine	Uhrzeit	Ort
Freitag 05.05.2023	9 – 12 Uhr	„Treffpunkt Altes Schwimmbad“ Den Haager Straße 18 97084 Würzburg
Freitag 02.06.2023	9 – 12 Uhr	
Freitag 07.07.2023	9 – 12 Uhr	
Freitag 04.08.2023	9 – 12 Uhr	



Foto: Pixabay.de

SCHILF AM SEELEIN GEMÄHT

Das vier Meter hohe Schilf findet, bedingt durch den niedrigen Wasserstand des Seeleins, optimale Wachstumsbedingungen vor. Damit droht kontinuierlich die Verlandung des wertvollen Feuchtbiotops.

Deshalb wurde im Januar mit einem Mähboot das Schilf zur Hälfte entfernt. In einem zweiten Schritt werden im Herbst Wurzelgeflecht und Schlamm ausgebaggert und direkt vor Ort für ein paar Wochen zum Trocknen gelagert, bevor dann alles abtransportiert wird.

Damit die Vogel- und Insektenwelt weiterhin einen Rückzugsort vorfindet, wird die andere Hälfte des Seeleins zu einem späteren Zeitpunkt gemäht, ein großer und wichtiger Pflegeaufwand, der vor allem auch den trockenen letzten Jahren mit niedrigen Wasserständen geschuldet ist und vom städtischen Gartenamt sowie dem Landschaftspflegeverband für Mensch und Natur Stadt Würzburg e. V. durchgeführt wird.



ZU BESUCH BEI DEAN STADTREINIGERN

Kinder der Johanniter-Kindertagesstätte schlaue Mäuse am Heuchelhof lernen alles rund um das Thema Müll. Ob Papier-, Plastik-, Bio- oder Restmüll, nach einem Besuch bei den Würzburger Stadtreinigern, wissen die Kinder der Johanniter-Kita schlaue Mäuse ganz genau, welcher Müll in welche Tonne gehört.

Bei dem Besuch wurde den Kindern anfangs die Funktionsweise eines Müllfahrzeuges genau erläutert. Das Innere des Müllwagens ist, zum Erstaunen der schlaunen Mäuse, mit einer riesigen Presse ausgestattet, welche den Abfall kleinstmöglich zusammendrückt, denn der Laderaum des Fahrzeugs sollte bestenfalls prall gefüllt sein, bevor er auf der Deponie entleert wird. Je nach Abfallsorte, wird das Fahrzeug anschließend bei der Verwertungsanlage oder der Verbrennungsanlage entleert.

Weiter konnten die schlaunen Mäuse auch die richtige Trennung von Abfällen von den Würzburger Stadtreinigern lernen. Die verschiedenen Farben der Mülltonnen haben eine genaue Bedeutung. Je nach Farbe der Tonne und entsprechender Abfallsorte, wird das Fahrzeug anschließend bei der Verwertungsanlage oder der Verbrennungsanlage entleert. „Die Kinder achten seit unserm Besuch bei den Stadtreinigern ganz genau darauf, in welchen Abfalleimer sie ihren Müll entsorgen. Es ist wirklich schön zu sehen, wie sie das Gelernte auch in ihrem Alltag umsetzen“, betont Samantha Dutz, Leiterin der Johanniter-Kindertageseinrichtung

schlaue Mäuse. Auf den Besuch der Stadtreiniger bereiteten sich die Kinder bereits in den Gruppen vor. Hier lernten sie zum Beispiel, welche negativen Auswirkungen Abfall auf die Umwelt hat. In Gesprächskreisen gingen die Kinder mit ihren Erziehenden auf wichtige Fragen, wie zum Beispiel „Wie lange brauchen Verpackungen um zu verrotten?“ und „Was passiert mit den Tieren im Wald, die Verpackungen fressen?“, auf den Grund. Bald werden die schlaunen Mäuse, rund um ihre Kindertagesstätte am Heuchelhof, die Natur von Abfällen befreien. Eine Müllsammel-Aktion ist schon geplant.

Text und Foto: Samantha Dutz, Johanniter



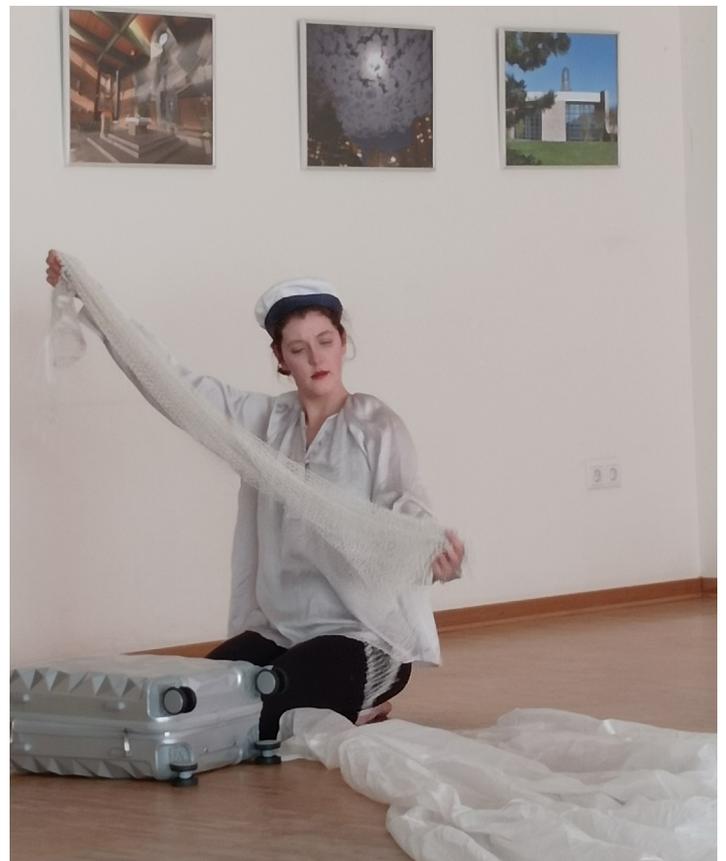
JUNGES THEATERENSEMBLE

Es gibt nur wenige Gruppen, die sich dem Theater für Klein(st)-kinder widmen. Das „Theaterensemble Los.Jetzt“, beheimatet in Rostock und Würzburg, trat nun mit dem Stück „Traumlandreise“ für Kinder von 1 bis 4 Jahre im Treffpunkt Altes Schwimmbad auf.

Mehrere 20minütige Vorstellungen zogen die Kinder in ihren Bann; die Schauspielerinnen Janina Sachsenmaier und Isabella Richter waren mit ihnen in einer Fantasiewelt am Meer, im Schnee und in einem Schloss. Nach den Aufführungen konnten die Kleinen Bühne und Requisiten erkunden.

Theater Los.Jetzt

2019 gründeten Theater- und Musikpädagoginnen an der Hochschule für Musik und Theater Rostock das Ensemble „Los.Jetzt“. Die Erstszenierung kugelbunt – ein Theatererlebnis für die Jüngsten von 1 - 4 Jahren stieß sowohl beim jungen als auch beim erwachsenen Publikum auf so positive Resonanz, dass die Masterabsolventinnen und –absolventen ans Mecklenburgische Staatstheater in Schwerin eingeladen wurden. Ihre zweite Produktion Traumlandreise feierte 2022 Premiere. Die Aufführungen des „Theater Los.Jetzt“ wurden im Rahmen der Aktion KULTURPUNKTE organisiert, die der Dachverband freier Würzburger Kulturträger jedes Jahr veranstaltet.



TERMINE

TERMINE

TERMINE

TERMINE

Samstag 06.05.2023
19.00 Uhr

**Benefizkonzert mit den Voices
zugunsten der Wohnanlage
am Wald**

Eintritt frei, Spende willkommen

Sonntag 07.05.2023
15.30 Uhr

**Einführungsgottesdienst von
Pfarrer Stefan Michelberger**

Place de Caen
Kath. Kirchengemeinde St. Sebastian

Montag 08.05.2023
15.00 Uhr

**Frühlingskonzert Tischharfen-
gruppe, Leitung Ernst-Martin Eras**

Gethsemane

Dienstag 09.05.2023
HIT-Tag

Dr. Maria-Probst-Schule

Mittwoch 10.05.2023
18.30 Uhr

**Photovoltaik im Privathaushalt
Vortrag und Diskussion**

Treffpunkt Altes Schwimmbad

Mittwoch 17.05.2023
Bittgang nach Fuchsstadt

Kirchengemeinde St. Sebastian

Sonntag 21.05.2023
12.00 Uhr

Familientag am Mwanzaweg

Sonntag 21.05.2023
17.00 Uhr

**Klaviermusik in Gethsemane
Internationale Pianisten**

Katharina Treutler spielt Werke von
Schumann und Liszt

30.05. – 02.06.2023

**Pfingstferienfreizeit „gemeinsam
macht's mehr Spaß“**

Spielhaus Heuchelhof
Förderverein Abenteuerland

14.06. – 28.06.2023
14.00 – 18.00 Uhr

**Wanderausstellung „Deutsche
aus Russland“**

Gethsemanekirche

Donnerstag 15.06.2023
14.30 Uhr

**Ausstellungseröffnung „Deutsche
aus Russland“**

Gethsemanekirche

Sonntag 18.06.2023
11.00 Uhr

**Gottesdienst, Festbetrieb
Ökumenisches Sommerfest**

in und vor Gethsemane
Kath. Pfarrei St. Sebastian und Evang.
Gethsemanegemeinde

Mittwoch 21.06.2023
19.00 Uhr

**Vortrag: Blasenschwäche und
Senkungsprobleme - was tun?**

Treffpunkt Altes Schwimmbad

Samstag 24.06.2023
10.00 Uhr

**Sommerfest im Hans-Schöbel-Haus
Samstag 01.07.2023**

Schulfest

Grundschule/Ganztagsschule

Samstag 01.07.2023

Sommerfest

Johanniter-Kindergarten Schlaue Mäuse.
Erwin-Kuhn-Platz

Samstag 15.07.2023

Fahrradwallfahrt

Kath. Kirchengemeinde St. Sebastian

Sonntag 16.07.2023
17.00 Uhr

**Klaviermusik in Gethsemane
Internationale Pianisten**

Mittwoch 19.07.2023
19.00 Uhr

**Vortrag: Rund um den weiblichen
Zyklus. Verhütung Regelschmerzen**

Treffpunkt Altes Schwimmbad

Samstag 22.07.2023
14.00 Uhr

Sportfest Verein „Beweg dich“

Freizeitplatz/Bäume der Nationen, Geth-
semanekirche

Samstag 22.07.2023

Sommerfest

Dr. Karl-Kroiß-Schule



Verbundenheit ist einfach.



Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der Vereine und
Projekte in der
Region fördert.

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg